

Bericht

betreffend die Wahl des Regierungschefs.

E.D.

Die f. Regg. erlaubt sich, E.D. ueber die am 6. Juni 1922 vom Landtage vorgenommene Wahl eines neuen Regierungschefs ehrerbietigst Bericht zu erstatten.

Im Sitzungssaal
~~Es waren nur 13 Abgeordnete anwesend,~~ da die Herren Gassner und Bargetze krankheitshalber verhindert waren. Als Regierungskommissar fungierte Abgeordneter und Regierungsrat Gubelmann. ~~Somit nahmen~~ Da letzterer mit Ruecksicht auf seine Funktion als Regierungsvertreter nicht mitstimmte, ~~so~~ nahmen nur 12 Abgeordnete an der Abstimmung teil. Regierungsrat Schaedler erhielt 7 Stimmen, 4 Zettel wurden leer abgegeben und 1 Stimme entfiel auf Herrn Dr. Hoop. Nach der Wahl liessen die Abgeordneten Gassner und Bargetze mitteilen, dass sie bei ~~ih~~ ihrer Anwesenheit unbedingt fuer Regierungsrat Schaedler gestimmt haetten. Herr Regierungsrat Gubelmann erklarte ebenfalls, der Wahl Schaedlers zuzustimmen, nur ~~da~~ sei er vermoege seiner ~~an~~ Taetigkeit als Regierungskommissar an der Ausuebung seines Stimmrechtes verhindert gewesen. Es vereinigen sich somit auf Regierungsrat Schaedler 10 Stimmen, d.h. eine Zweidrittelsmehrheit, die allgemein als Buergschaft fuer eine gedeihliches Zusammenarbeiten mit dem Landtage ~~bis~~ betrachtet wird.

Nicht fuer Schaedler stimmten ~~u/a~~ die Mitglieder der Buergerpartei und ~~der~~ ^{die} Abgeordneten ~~der~~ Wachter und Quaderer der Volkspartei. In einer Vorbesprechung unter den Abgeordneten der Volkspartei brachte Abg. Wachter ~~Herrn~~ R.A. Dr. Ritter in Innsbruck in Vorschlag und verfoecht diese Kandidatur Martnaeckig. Ritter haette ~~jedoch beach-~~ ^{bei seiner Abfertigung} ~~stene~~ ^{von der Partei Wachter + Quaderer} wohl nicht mehr als 2 Stimmen auf sich vereinigt.

Expt: 8 JUN 1922

2497

An der Sitzung selbst vertrat Wachter den Standpunkt, man solle mit der Wahl solange zuwarten, bis ~~der~~ E.D. ins Land kommen. Tatsächlich handelte es sich Wachter um die Kandidatur Ritter.

Nachdem sich durch die Erklärungen Gassner, Bargetze, und Gubelmann eine Zweidrittelmehrheit fuer Schaedler ergibt und auch die ~~übrigen~~ ^(Vertreter Wächter & Gubelmann) übrigen Abgeordneten keine prinzipiellen Gegner desselben sind, so hat Schaedler die Annahme der auf ihn gefallenen Wahl erklart, Jedoch mit der Bedingung, dass ihm E.D., der Landesschulrat und der Landtag volle Garantie bieten, dass er von seiner Stelle als Professor ~~von~~ an der Realschule nur beurlaubt ~~werde~~, diese also bloss provisorisch besetzt ~~werde~~ und er somit zu jeder Zeit wieder an seinen Posten zurueckkehren koenne.

Die fuerstl. Regierung gestattet sich, E.D. ehrerbietigst den Entwurf eines Hoechsten Handschreibens an Regierungsrat Schaedler mit der ergebensten Bitte zu unterbreiten, E.D. geruhen, dieses Hoechste Handschreiben gnaedigt zu eh baldigst unterfertigen und herabgelangen zu lassen.

8. Juni 1922.

Handwritten signature/initials on the left margin.

Handwritten signature/initials on the right margin.

Handwritten note at the bottom of the page, likely a summary or internal record of the meeting and the decision regarding Schaedler's appointment.